



INFORMATION ZU DEN PRAXISMODULEN

BACHELOR PÄDAGOGIK/BILDUNGSWISSENSCHAFT

WP 1: DIDAKTISCHES HANDELN UND GESTALTUNG VON LERNUMGEBUNGEN
WP 2: PRAKTIKUM

Christin Böttcher, M.A. • Marius Bernhardt, M.A. • Dr. Julia Dorfschmidt • Vera Wieser

24.11.2020



1. LERNZIELE DER PRAXISMODULE
2. WP 1: DIDAKTISCHES HANDELN UND GESTALTUNG VON LERNUMGEBUNGEN (= INTERNES PRAKTIKUM)
3. WP 2: (EXTERNEN) PRAKTIKUM
4. ZEITPLAN FÜR WP1 UND WP2

1. LERNZIELE DER PRAXISMODULE



1. LERNZIELE DER PRAXISMODULE

Die Studierenden sollen das Wissen und die Fertigkeiten erwerben, die nötig sind, um Trainings, Seminare oder virtuelle **Lehrveranstaltungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen** und im Hinblick auf Ihre Qualität und Wirksamkeit zu **evaluieren**.

- Entscheidung für WP 1 *oder* WP 2.
- Gemeinsamkeit beider Module:
Ausbildung bzw. Vorbereitung und anschließend die **eigenständige Konzeption, Durchführung und Evaluierung einer Bildungsmaßnahme**



1. LERNZIELE DER PRAXISMODULE
2. WP 1: DIDAKTISCHES HANDELN UND GESTALTUNG VON LERNUMGEBUNGEN (=INTERNES PRAKTIKUM)
3. WP 2: (EXTERNERES) PRAKTIKUM
4. ZEITPLAN FÜR WP1 UND WP2



2. WP 1: DIDAKTISCHES HANDELN UND GESTALTUNG VON LERNUMGEBUNGEN (= INTERNES PRAKTIKUM)



INFORMATIONEN ZUM INTERNEN PRAKTIKUM IM MÜNCHNER TUTORENPROGRAMM FÜR PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN (MTP)

WP 1.1 & 1.2

PROJEKTSEMINAR

„DIDAKTISCHES HANDELN UND GESTALTUNG VON LERNUMGEBUNGEN 1 & 2“



MÖGLICHE TUTORENAUSBILDUNGEN:

- **„TUTORIELLE SEMINARBETREUUNG ZUM SEMINAR ZUR VORLESUNG SOZIALISATION UND BILDUNG I“** (BACHELOR) – Marius Bernhardt, M. A.
- **„EMPIRISCHE FORSCHUNGSMETHODEN I“** (BACHELOR) – Dr. Matthias Stadler/Dr. Michael Sailer
- **„GRUNDBEGRIFFE DER PÄDAGOGIK“** (BACHELOR) – Christin Böttcher, M. A.
- 2 x **„ALLGEMEINE PÄDAGOGIK“** (LEHRAMT/BACHELOR) – Dr. Elena Gaertner/Dr. Iris Bärnreuther;
Dr. Vera Wieser

Die **Anmeldung zur Tutorenausbildung erfolgt über LSF** - vorab können Sie sich aber gerne per E-Mail bei Fragen bei den Ausbilder*innen melden!



ABLAUF DER TUTORENAUSBILDUNGEN:

4. Fachsemester (Ausbildungssemester)

- Projektseminar „Didaktisches Handeln und Gestaltung von Lernumgebungen 1“
- wöchentliches Seminar (2 SWS) & 1 Wochenendworkshop „Präsentationstechniken“ (1 SWS)
- Prüfungsleistung: Erstellung eines schriftlichen, wissenschaftlich fundierten Konzepts für eine Tutoriumssitzung (BE/NB), praktische Erprobung des Konzepts mit der Ausbildungsgruppe

5. Fachsemester (Einsatzsemester als Tutor*in für Erstsemester-Studierende)

- Projektseminar „Didaktisches Handeln und Gestaltung von Lernumgebungen 2“
- Arbeit als Tutor*in (2 SWS)
- Besuch eines zweiwöchentlichen begleitenden Seminars (= Praxisbegleitung) (1 SWS)
- Prüfungsleistung: Projektbericht, 20.000–40.000 Zeichen, benotet



GESAMTER ARBEITSAUFWAND:

- Ausbildungssemester (SoSe): Tutorenausbildung, Präsentationsworkshop, Konzepterstellung & -präsentation für eine Schwerpunktsitzung des Tutoriums = 6 ECTS, unbenotet (aber BE/NB) → Feststellung der Eignung als Tutor*in
- Einsatzsemester (WiSe): Tätigkeit als Tutor*in, Praxisbegleitung & Projektbericht (20.000–40.000 Zeichen), inkl. Evaluation des Tutoriums = 9 ECTS, benotet

= **15 ECTS** inkl. Prüfungsleistung



VORAUSSETZUNGEN FÜR TUTOR*INNEN IM MTP



Sie sollten über **großes Interesse an den Fachinhalten des Studiums** und **Freude am wissenschaftlichen Arbeiten** verfügen – nachweisbar z. B. durch:

- Tutorenausbildung „Grundbegriffe der Pädagogik“ und „Einführung in die Allgemeine Pädagogik: **sehr gute oder gute Leistung** in der GOP „Grundbegriffe der Pädagogik“ oder
- Tutorenausbildung Sozialisation und Bildung I: **sehr gute oder gute Leistung** im Seminar Lektüre pädagogischer Klassiker

Vorausgesetzt werden **neben dem fachlichen Wissen** zudem:

Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Engagement, professionelles Auftreten, Verständnis für die Situation von Studienanfängerinnen und -anfängern



MTP – ERFAHRUNGSBERICHTE (LEHRAMT)

„Trotz des zeitlichen Aufwands war die Zeit im MTP ein wertvoller Teil meines Lehramtsstudiums. Die regelmäßige Auseinandersetzung mit den Inhalten **hat mir für mein EWS-Examen** sehr geholfen. Durch die Tutorentätigkeit fühle ich mich **viel besser auf die Arbeit in der Schule vorbereitet**, da ich mich an das **Auftreten vor größeren Gruppen in unterschiedlichster Zusammensetzung** gewöhnen konnte und durch die **inhaltliche Herangehensweisen Stundenplanung** Einblicke in verschiedene **methodische** und bei der Sitzungsgestaltung gewinnen konnte.“

Michael W., Lehramtsstudent, Tutor & Mentor im MTP

„Sich so **ungezwungen ausprobieren** und **eigene neue Facetten im Lehren** ohne Leistungsdruck wie im Referendariat zu erleben – so stell ich mir **echte Lehrer*innenbildung** vor!
Lampenfieber kenn ich nun nicht mehr und Unterrichtsplanung geht mir schnell von der Hand!“

Jonathan F., Lehramtsstudent, Tutor & Mentor im MTP

„Durch das **team-teaching** und das Vertrauen meiner Tutoriumspartnerin habe ich wertvolles **Feedback für meine Präsenz als Lehrerin** bekommen. Meine Seminarlehrerin hat gleich erkannt, dass ich meinen Ref-Mitstreitern **um einiges voraus** bin - dank meiner jahrelangen Tätigkeit im MTP.“

Patricia K., Referendarin & ehemalige Lehramtsstudentin, Tutorin & Mentorin im MTP



MTP – ERFAHRUNGSBERICHTE (B. A. PÄDAGOGIK)

„Die Tutorenausbildung verbindet für mich die **Rollen ‚Lehrender‘ und ‚Lernender‘**. Ich habe einen **neuen Blick in die Lehrtätigkeit** an der Universität gewonnen und fand es spannend, während des Studiums auch einmal die **Perspektive zu wechseln**. Das Lernen durch Lehren half mir nicht nur bei meiner **persönlichen**, sondern auch bei meiner **beruflichen Weiterentwicklung**, da ich mich so auch noch einmal gezielt auf die **Mastereignungsprüfung** vorbereitet habe und nun selbst als **studentische Hilfskraft** tätig bin. So kann ich nun auch **hinter die Kulissen der Tutorenausbildung** blicken und mir eine **Karriere als Dozentin** vorstellen.“

Anna K., Tutorin & Mentorin im MTP, Studentin im Master Pädagogik

Die Ausbildung zur Tutorin im Rahmen des MTP war für mich ein **lehrreiches**, wenn auch **arbeitsintensives** Semester, was mich aber **sehr gut auf die Tätigkeit als Tutorin** vorbereitet und vor allem Freude an der **methodischen Konzeption von Lehrveranstaltungen** vermittelt hat. Ich kann mir inzwischen sehr gut vorstellen, als **Trainerin in der Erwachsenenbildung** zu arbeiten!

Laura L., Tutorin & Mentorin im MTP,
Studentin Bachelor Pädagogik



VORTEILE FÜR TUTOR*INNEN:

- fundierte **methodisch-didaktische Ausbildung** von erfahrenen und teils zertifizierten Tutorenausbilder*innen (TutorPlus, LMU) bzw. Multiplikator*innen für gute Lehre (Center for Leadership and Peoplemanagement, LMU)
- **„Teaching is learning twice“** – Vertiefung und Festigung essenzieller Inhalte des Faches
- **persönliche Weiterentwicklung** und **berufliche Orientierung** durch angeleitete Reflexion eigener Kompetenzen
- **Vorbereitung auf das Referendariat**
- **LMU TutorPlus Zertifikat** über die Tätigkeit für den eigenen Lebenslauf

„Grundbegriffe der Pädagogik“ & „Einführung in die Allgemeine Pädagogik“

VORTEILE FÜR TUTEES:

- **Erklärung** und **Vertiefung von Vorlesungsinhalten**
- **soziale Einbindung** im ersten Semester durch **Kontakt zu anderen Studierenden** aus dem eigenen Jahrgang in Kleingruppen
- **kompetente informelle Ansprechpartner** zu Fragen rund um das Studium, Prüfungen und Zeitmanagement
- **Unterstützung** bei der Gestaltung der **ersten Seminararbeit** und **Referaten**
- **wertvolle Tipps** aus Studierenden-Perspektive zur Planung des Studienverlaufs



VORTEILE FÜR TUTOR*INNEN IM MTP

Ein eigenständiges Tutorium zu einer Einführungsvorlesung ist eine ideale Basis für eine weitere wissenschaftliche Karriere. Nach einer erfolgreichen Praktikumsphase besteht die Möglichkeit, langfristig im MTP, als E-Tutor*in zur Betreuung von Online-Seminaren (vhb) oder in weiteren (Forschungs-)Projekten im Fachbereich Pädagogik mitzuarbeiten!

Ansprechpartnerin: Vera Wieser (vera.wieser@edu.lmu.de)





1. LERNZIELE DER PRAXISMODULE
2. WP 1: DIDAKTISCHES HANDELN UND GESTALTUNG VON LERNUMGEBUNGEN (=INTERNES PRAKTIKUM)
3. WP 2: (EXTERNERES) PRAKTIKUM
4. ZEITPLAN FÜR WP1 UND WP2



3. WP 2: (EXTERNEN) PRAKTIKUM



GRÜNDE FÜR DIE WAHL DES EXTERNEN PRAKTIKUMS

- Möglichkeit pädagogische Berufe in der Praxis kennenzulernen
- Erlernen von handlungspraktischen Kompetenzen
- Vertiefung der praktischen Kenntnisse eines Wunschberufsfelds
- Berufserfahrung und Aufbau eines Netzwerks für sowohl Werkstudent/-innenjobs als auch den Berufseinstieg



ANFORDERUNGEN AN DEN PRAKTIKUMSPLATZ

1. Umsetzung der Lernziele sowie der zeitlichen und inhaltlichen Vorgaben
2. Aktive und eigenverantwortliche Mitarbeit an der Konzeption, Durchführung und Evaluation einer konkreten Bildungsmaßnahme (z.B. Lehrveranstaltung, Seminar, Training, etc.) bei einem externen Bildungsträger
 - Umfang eigener Anteil an Maßnahme: mind. 8 Stunden
 - Gruppengröße: mind. 8 TN
 - Achtung: Keine Einzelmaßnahmen, reine Betreuung, Spiel- oder Erlebnispädagogischen Maßnahmen
3. Umfang des Praktikums: mind. 300 Stunden
 - am Stück in den Semesterferien
 - Studiumsbegleitend
4. Anleitung/Supervision durch eine/n persönlichen Praktikumsbetreuer/in (Mitarbeiter/in des externen Bildungsträgers) mit
 - Hochschulabschluss in Pädagogik/Psychologie und/oder mit anderem akademischen Abschluss und
 - mehrjähriger Arbeit im Bereich (Weiter-)Bildung



MÖGLICHE PRAKTIKUMSSTELLEN

- Unterricht mit Grundschulkindern
 - z.B. ELLIS - Einfacher Lernen lernen in der Schule
 - z.B. SSB! - Sprache, Schriftsprache, Bildungssprache
- Sozialpädagogische Einrichtungen: z.B. KonTEXT Leseprojekt
- Personalabteilungen von Unternehmen
- Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen
- Medienpädagogik: z.B. JFF - Institut für Medienpädagogik
- Auslandspraktika



GESAMTER ARBEITSAUFWAND

- 4. Fachsemester/ 5. Fachsemester:
 - Konzeption und Planung der Bildungsmaßnahme (4 SWS, 6 ECTS)
 - eigenständige Umsetzung bzw. Durchführung sowie Evaluierung der Maßnahme, Praktikumsbericht (20.000–40.000 Zeichen), benotet (4 SWS, 6 ECTS)
- Begleitend (voraussichtlich in Blockterminen im 4./5. Semester abhängig von den Praktikums-Präsenzzeiten): Kolloquium (zusätzlich 2 SWS, 3 ECTS) zur Reflexion der gemachten Erfahrungen

= 15 ECTS Punkte inkl. Prüfungsleistung



ABLAUF UND NÄCHSTE SCHRITTE

- 3. Semester
 - Suche nach einem Praktikumsplatz (wichtig: adäquater Praktikumsbetreuer)
 - Ausfüllen der Praktikumsvereinbarung und Beratung in der Sprechstunde
 - Abgabe der unterschriebenen Praktikumsvereinbarung bis spätestens 1. Februar 2021
 - Entscheidung des **Prüfungsausschusses** über die Anerkennung des geplanten Praktikums
- 4./ 5. Semester
 - Durchführung des Praktikums
 - Besuch der Begleitveranstaltungen
 - Abgabe des Praktikumsberichts 4 Wochen nach Beendigung des Praktikums
- Bitte beachten Sie: Vor dem Ende des 2. Fachsemesters absolvierte Praktika, Ausbildungen, etc. können nicht anerkannt werden



PRAKTIKUMSVEREINBARUNG

Bitte benutzen Sie für die Praktikumsvereinbarung unseren Vordruck, den Sie im Internet finden:
http://www.edu.lmu.de/apb/studium_lehre/bachelor/externe-praxisphase/index.html

Relevante Informationen:

- Bekenntnis des Praktikumsgebers zu den Lernzielen und Selbstverpflichtung zu deren Verfolgung
- Benennung eines verantwortlichen Praktikumsbetreuers über den gesamten Praktikumszeitraum
 - Akademische Ausbildung
 - Kontaktdaten
- Konkrete Informationen zur geplanten Bildungsmaßnahme
- Praktikumsplan, der die (geplante) zeitliche und inhaltliche Aufteilung der für das Praktikum veranschlagten 300 Zeitstunden oder mehr enthält.



MODULVERANTWORTLICHE: DR. BARBARA LINDEMANN

Praktikumsbeauftragte (Vertretung):

Dr. Julia Dorfschmidt

E-Mail: julia.dorfschmidt@lmu.de

Tel. 0157-33953746

Sprechstunde: Freitag 9.00 – 10.00 Uhr



1. LERNZIELE DER PRAXISMODULE
2. WP 1: DIDAKTISCHES HANDELN UND GESTALTUNG VON LERNUMGEBUNGEN (=INTERNES PRAKTIKUM)
3. WP 2: (EXTERNERES) PRAKTIKUM
4. ZEITPLAN



4. ZEITPLAN FÜR WP1 UND WP2



	Interne Praxisphase (WP 1 Tutorenausbildung)	Externe Praxisphase (WP 2 Praktikum)
WiSe 20/21	<ul style="list-style-type: none"> falls individuelle Fragen: Beratung durch zuständige Ansprechpartner*innen in der Sprechstunde persönliche, bewusste Entscheidung für die interne (Tutorenausbildung) <i>oder</i> die externe Praxisphase (Praktikum) 	
anschließend		<ul style="list-style-type: none"> Abschluss der Praktikumssuche Bewerbung um Praktikumsplatz
bis spätestens 01.02.2021		verbindliche Entscheidung für WP 2 (Mitteilung an Frau Dr. Dorfschmidt unter Vorlage der Praktikumsvereinbarung)
März/April 2021	Belegen der gewünschten Tutorenausbildung (im HISLSF) über reguläres Belegverfahren	Bekanntgabe der Block-Termine des „Praktikumsbezogenen Projektseminars“ (Kolloquium zum Praktikum) im SoSe 2021 und/oder WS 2021/22 – <i>kein</i> Belegen im HISLSF erforderlich!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!